

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
„Tagblatthaus“

Schalter-Halle eröffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.
Belief-Adressen: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 6058-53.
Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntagen.
Belief-Adressen: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: M. 1.40 monatlich, M. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frisco. - Bezugs-Bestellungen nehmen ausserdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Hauptstellen in allen Teilen der Stadt; in Bielefeld: die dortigen Hauptstellen und in den benachbarten Landorten und im Rheinpaß die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 25 Pfg. für deutsche Anzeigen; 35 Pfg. für ausländische Anzeigen. 1.20 M. für druckbare Anzeigen; 2.40 M. für ausserdrückbare Anzeigen. 20% Feuerungs-Zuschlag. - Bei wiederholter Aufnahme unanveränderter Anzeigen entwerdender Nachschlag. - Anzeigen-Ausgaben: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. - Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Blättern wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 67, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Litzow 6202 und 6203.

Samstag, 29. März 1919.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 141. • 67. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Der Verkehr in den belebten Teilen der Kreise Wiesbaden-Land, Rheingau, Untertaunus, Overtaunus und Höchst des Provinzialverbandes Mainz zu Fuß, Wagen, Fahrrad und Eisenbahn ist freigegeben für die Einwohner der Stadt Wiesbaden, die im Besitze eines roten Personalausweises sind. Bis zur Ausstellung dieser genügt vorläufig der früher ausgestellte weiße Personalausweis, soweit sich auf denselben eine Photographie befindet.

Für die Einwohner Wiesbadens, die auf dem früher ausgestellten Personalausweis keine abgesetzte Photographie haben, ist der Verkehr nur im Kreise Wiesbaden-Land wie bisher freigegeben. Solle diese auch in den oben genannten anderen Kreisen verkehren, so müssen sie die Ausstellung eines roten Personalausweises oder ihren Personalausweis zum Aufleben der Photographie und erneuten Abempfang in der Reiseausweisstelle Turnhalle, Lyzeum II, Hockplatz vorlegen.

Bei der Gelegenheit wird erneut darauf hingewiesen, daß jede Person über 12 Jahre im Besitze eines Personalausweises sein muß, den sie dauernd mitzuführen hat. Ueber die Ausstellung der roten Personalausweise erfolgt besondere Bekanntmachung.
Wiesbaden, den 28. März 1919.
Le i. A. Color.-Administateur
du Cercle de Wiesbaden-Villo.
Signé: Leroy.

Der kirchliche Verfassungs-Neubau.

Von Pfarrer Arth. Philipp.

II.

Was soll nun werden? Wir sind unversöhnt und gewalttätig durch die Verträge vor die Konventionen eines kirchlichen Neubaus gestellt und es ist die Schicksalsfrage für unser Volk, ob das evangelische Bekenntnis in der jetzigen Gestalt, die sich seine um entsprechende Kirchenbildung, seinen Geist in der Sichtbarkeit zu gestalten? Zweierlei ist möglich, entweder eine große weiße Volksskirche aller evangelisch getauften oder die Sonderkirche der bewußt Gläubigen, die sich durch eine Willensentscheidung für die Kirche erklären. Für eine Beschränkung der Kirche auf die bewußt religiös aktiven Volksteile ist in manden Kirchenkreisen entschieden Neigung vorhanden. Und wer wollte als eucharistischer Christ es kühnen, daß eine solche Beschränkung auf religiös angeregte Glieder einen Gewinn in der, Geschlossenheit und Lebendigkeit bedeuten würde? Persönliche Frömmlichkeit findet sich ohnedies heimatlich in kleineren Raumabmessungen als in der großen weiten Kirchenhalle unter einer Kasse fremder Menschen. Andererseits aber ist es eine Grundforderung evangelischer Frömmlichkeit, daß weltlich und selbstständig zu sein. Auch ist die Gefahr eines Konventualismus nicht zu unterschätzen, die Gefahr von Unabgeschlossenheit und Unvollständigkeit. Da der Glaube streift würde es in einer solchen Klein- Kirche selbst nicht sein. Darum sind wir nicht Anhänger einer Kleinkirche, in der die innerkirchlichen Angelegenheiten durch Mehrheitsbeschlüsse durchgeführt und religiöse Widerstreben unterdrückt würden. Wir wollen gewiß das Recht der Laien nicht innerhalb der Kirche, aber die kirchliche Verfassung darf nicht unter die Herrschaft eines Klerikats geraten. Das wäre ein bedauerlicher Mangel gegenüber einem jetzt noch jochlosen Geisteszustand urteilenden Konsistorium der Gesamtkirche. Darum darf es sich die bewußte Christenheit nicht selbst aneignen, mit dem Ziel kein einseitiger Beschlusse und damit an der religiösen Verwirklichung der Kirche. Das ist die Aufgabe, so ist's darum, um damit dem Ganzen zu dienen, auch unter Selbstverleugnung.

Wir sind deshalb unbedingt für eine große allgemeine evangelische Volksskirche. Keiner ist ausgeschlossen, der sich nicht selber ausschließt. Darum soll aber, daß in dieser jungen Volksskirche die Bekenntnisfrage nicht im Sinn einer zwangswiseilen Rechtsbindung aufgestellt werden darf. Es gibt zweierlei Art des Bekenntnisses, religiöses Bekenntnis aus dem unmittelbaren Herzen, das zur kirchlichen Tat treibt und die Bekenntnisformel, die sich auf den Wortlaut bezieht. Es liegt ohne weiteres auf der Hand, daß einer ein sehr religiöser Mensch sein kann, aber sich nicht mehr an den Wortlaut einer alten, wenn auch ehrenden Bekenntnisformel binden läßt. Darum ist für eine Volksskirche mögliche Beibehaltung notwendig, und die Ausschließung zu ihr darf nicht abhängig gemacht werden von der zwangswiseilen Rechtsbindung an eine hochheiligen Glaubensbekenntnisformel. Darum geht es nicht an, daß in einer solchen Volksskirche ein Bekenntnisfreiheitsgesetz bewirkt werden, auch für den Pfarrer. Einem solchen apostolischen Bekenntnis muß innerhalb der Kirche jede Rechtsgrundlage entzogen werden.

Wir verstehen uns nicht die kühnen Bedenken, daß eine solche religiöse Glaubensfreiheit auch mißbraucht werden kann. Wird da nicht der Lehrentwurf für und Tor geöffnet? Kann man, wenn man so weit geht, noch von einer gemeinsamen Kirche reden? Wird sie nicht herabsinken zu einem bloßen wirtschaftlichen Zweckverband? Solche Gefahren können kommen, aber noch größer wäre die Gefahr, wenn jetzt in der Bekenntnisfrage Klidwerk gemacht wird.

Um nicht mißverstanden zu werden, wir reden wörtlich nicht einer Glaubensfreiheit innerhalb der Kirche das Wort im Gemein. Wir wollen die Glaubensfreiheit durch Aufhebung jeder erzwungenen Verpflichtung auf den Bekenntniswortlaut aufheben. Anders sehen wir keine Möglichkeit, daß das Bekenntnis hinter dem Pfarrer aufhört, als glaubte er selber nicht, was er predigt. Dieser weltliche Gemein, daß jeder Verdacht in die persönliche Verantwortlichkeit der Bekenntnisgegenstände würde, ist über alles wertvoll. Frömmlichkeit und Reden von Lehrentwürfen des kirchlichen Dog-

mengebens sind zweierlei Dinge. Wir selber stehen durch- aus darauf, daß für den Bestand der Kirche das religiöse Bekenntnis am Gläubigen an den lebendigen Gott, an Christus als den einzigen Mittler des Heils und an der ewigen Neugeburtskraft des heiligen Geistes unerlässlich ist. Aber gerade darum dünkt es uns höhere Glaubensfreiheit, nicht angestrichelt zu werden, wenn die äußeren Kräfte entsetzlicher Rechtsordnung wegfallen. Das verlangt auch eine Hauptforderung des Frömmlichkeitsideals als sein zeitliches Recht, die Wahrhaftigkeit. Wie viele sind's denn noch, die völlig auf dem Wortlaut des Apostolismus stehen und seine altkirchlichen Denkformen buchstäblich nehmen? Wohl kein einziger führender Geist in unserer Kirche! Durch ein solches „Bekenntnis“ gerät der Pfarrer in zweifelhafte Licht und die Wahrheit der kirchlichen Lehre wird zur öffentlichen Unwahrscheinlichkeit verleitet.

Wir sind aber auch der Meinung, daß in der Praxis die Gefahr einer Lehrentwürfe gar nicht so groß ist. Einmal wurde auf Grund seiner wissenschaftlichen Verbindungen der Pfarrer in dem Ertrag der Bäter, in dem Geist der Reformation und der religiös erlebten Bibel. Dieses gemeinsame Erbe wird von selber eine gemeinsame wesentliche Grundrichtung verkörpern. Und wo das nicht wäre in Einzelfällen sollte man bedenken, daß es ein doppelt Korrektiv gibt, das Pfarrer, die mit ihrer Anweisung außerhalb des Rahmens einer christlichen Kirche fallen, selbstständig ausschaltet. Das ist das Gewissen des Pfarrers und das Gewissen der Gemeinde. Wo der Pfarrer nicht mehr mit autem Gewissen bei seinem Amt sein könnte, verliert er die Freude an seinem Beruf, die er am allerwenigsten entbehren kann. Und wo er sein Gewissen verliert, müßte das Gewissen der Gemeinde irren, daß sie keine Art ablehnt, weil sie nicht der Gemeinde erhebt und nicht an ihr paßt. Die Gemeinde muß unter allen Umständen zu ihrem religiösen Recht kommen! Man soll aber auch einem Pfarrer so viel simples Ehrgefühl antromen, daß er sich der Gemeinde nicht anpasst. Er sollte sich nur um Ansehen, um schrankenlose Individualitäten handeln, und die vliegen moralisch nicht schwerhörig zu sein.

Darum im inneren Glauben und Vertrauen auf die Kraft möglichen Bekenntnis wäre keine rechtlich intellektuelle Formel fordern das Erbe der Bibel und der Reformation in seiner religiösen Inhalt die Grundfrage der großen weiten Volksskirche. Jede Richtungsart muß zu ihrem Recht kommen, der Staat der Widerstreben muß geduldsam verhalten sein. Innerhalb der Einheit, Mannigfaltigkeit der Zeugnisse unter gegenseitiger Verantwortlichkeit und Beobachtung. Wir wollen auch kein neues Bekenntnisbuch aus dem Himmel, über die Gewissen und die Kirche nicht auseinander fallen lassen in eine Gemeinde der Gläubigen und Ungläubigen. Es ist genug, daß jede Art innerlich auf ihre Kräfte kommen kann.

Und die verfassungsmäßige Ausgestaltung? Eine Volksskirche kann nur auf breiter völkischer Grundlag stehen und muß gebildet werden von unten nach oben. Der Willensausdruck der Gemeinden muß sich überall durchsetzen können durch das allgemeine gleiche direkte Wahlrecht der Männer und Frauen. Alle Ämter in Kirche und Gemeinde sind durch Wahl zu belegen. Fortweg das Pfarramt. Wo mehrere Pfarrer sind, müssen die Widerstreben Berücksichtigung finden, auch in den Kirchenvertretungen. Vielleicht empfiehlt sich am besten die jetzt eingeführte Verhältniswahl. Die Synoden müssen zu vollwertigen Kirchenparlamenten werden. Auch die obersten Diener der Kirche erhalten ihr Amt durch Wahl. An die Spitze tritt ein erwählter Bischof.

Am einzelnen ist hier viel Arbeit und Überlegung nötig, wir haben nur die großen Grundlinien darzulegen. Was die Kirche vom Volkstaat zu fordern hat, ist ihr freies Selbstbestimmungsrecht und der Bewußt jeder staatlichen Verantwortung. Der Staat muß der Kirche ihre wirtschaftliche Selbstständigkeit gewährleisten. Er darf in eigenen Interessen über die Kirche keine Hungerklode verhängen. Verbietet sich die Erhaltung der theologischen Fakultäten und damit die wissenschaftliche Vorbildung des Pfarrerstandes und ebenso der schulpflichtigen Religionsunterricht im Sinn der Kirche. Die Kirche streift sich mit dem Volkstaat geben was ihm gebührt, die Einordnung in die allgemeinen Staatsgesetze.

Was geschieht denn bis jetzt in der Frage des kirchlichen Neubaus? Bei uns hier im belebten Gebiet besteht wenig, seitdem die Wahlen vorüber sind und der erste wilde Verlust scherte. Auch unter Verdrückung der hemmenden Verhältnisse bekogen wir diesen Wangel an Initiative sehr. Wir haben uns gegenüber dem Wirtswort in allen öffentlichen Anwesenheiten leider zu sehr gewöhnt von der Hand in den Mund zu leben und uns einer gefährlichen Lähmung unserer Volkstrost hinzugeben. Will man sich die Ereignisse über den Kopf wischen lassen, oder vertritt man zu sehr, daß doch unser Volk beim alten bleibt? Das wäre eine gefährliche Selbsttäuschung.

Was im Reich geschieht in der kirchlichen Erneuerung, darüber wissen wir nur sehr wenig. Der preussische Oberkirchenrat hat sich mit dem Vorstand der Generalsynode und einem erweiterten Vertrauensrat zusammengesetzt zu Beratungen, die noch nicht zum Abschluß gekommen sind. Wir in unserer heimischen Landeskirche sind nicht unmittelbar darin vertreten. In vielen Städten im Reich haben sich selbstständig aus der Pfarrer- und Laienrat Kirchenausschüsse oder Volksschickensräte gebildet. Die Hauptfrage ist, nicht was geschieht, sondern daß überhaupt etwas geschieht, daß die Kräfte innerhalb der Gemeinden sich regen. Denn das ist jetzt die große Frage, was sich jetzt in der Laienrat, oder vertritt sie die Gelegenheit, zu ihrem Recht zu kommen, und nicht die Kirche im wesentlichen als Privatangelegenheit der Pfarrer an?

Darum ist es zu klären, daß die hiesige Freie evangelische Vereinigung ihren Vorstand beauftragt hat

zur Bildung eines Kirchenausschusses. Um nur eins zu nennen, die kirchlichen Körperschaften bedürfen doch möglichst bald der Ergänzung durch weltliche Mitglieder!

So sehen wir, daß der Wog einer großen weiten Volksskirche auf Grund des protestantischen Frömmlichkeitsideals äußerlich und innerlich eine Schicksalsfrage für die evangelische Kirche ist. Alle Schranken sind gefallen. Neues ist möglich, wenn es möglich ist durch uns. Die Kirche ein Volkstheim und ein Gotteshaus für unser geschlagenes Volk, wach ein hohes Ziel ist das! Was haben wir jetzt nötiger noch als der moralischen Verwüstung der Kriegsjahre, als die Führung eines hohen sittlichen Willens? Soll die Kirche nicht endlich ihrem rein geistigen Beruf über den Ständen und Parteien zurückgegeben und das öffentliche Zeitgewissen werden?

Das Schicksal der Rheinlande.

Eine weitere Wiesbadener Erklärung.

In letzter Zeit werden Unterschriften für eine Zustimmungserklärung zur Gründung einer westdeutschen Republik gesammelt. Wir erklären, daß eine derartige, ohne jede Kontrolle vorgenommene Probeabstimmung völlig wertlos ist und ersuchen unsere Mitbürger, sich an ihr nicht zu beteiligen. Im übrigen kann die Frage, ob und wie Freuen zerteilt werden soll, nur von der berufenen Vertretung unseres Volkes zur Entscheidung gebracht werden.

Der Vorstand des Volksausschusses und die Vorsitzenden seiner Arbeitsausschüsse.

Lenhard, Landgerichtsrat, Dr. Glücklich, Kaufmann, Stefan D. Besenmeyer, B. Ruthe, Frau A. Neben, J. Kraus, Eisenbahn-Wagenmeister, K. Stahn, A. Schwank, Otto Baumbach, Uhrmachermeister, Meier, Stadtrat, G. Schaab, Kometleit., Magistratssekretär, Sanitätscrat Dr. A. Hof, B. Bräuning, Emma Kluge, Alice Koest, Professor Dr. Fresenius, Emil Becker, Verwardt Großhies, Hauptsekretär der „Wiesbadener Zeitung“, W. Bauer, Spenglermeister, Hegerhorst, Hauptsekretär des „Wiesbadener Tagblatts“.

Eine Kölner Erklärung.

Der Neu-Deutschland-Bund Köln, der sich aus allen Bevölkerungsschichten des Rheinlandes, ohne Rücksicht auf parteipolitische oder konfessionelle Unterschiede zusammensetzt, hat in seiner am 15. März stattgehabten Mitgliederversammlung folgende Kundgebung einstimmig beschlossen:

1. Wir iraden der Reichsregierung und der Nationalversammlung unseren aufrichtigen Dank aus für die in der Sitzung der deutschen Nationalversammlung vom 13. März von der Reichsregierung abgegebene und von sämtlichen Parteien ausbeisessene Erklärung über die Zukunft der Rheinlande. Auch wir betrachten „die Regelung des Verhältnisses der rheinischen Lande“ als eine rein innerdeutsche Angelegenheit“, die nur „im Rahmen der deutschen Reichseinheit“ erfolgen kann.

2. Wir sind deutsch und wollen deutsch bleiben! Wir wollen nichts gemein haben „mit den eichennahen Bestrebungen einzelner interessierter Personen“, wie sie gerade in den letzten Tagen in Köln in Erscheinung getreten sind.

3. Wir nehmen davon Kenntnis, daß die Reichsregierung und die Nationalversammlung der Frage der Zukunft der rheinischen Lande die „ernsteste Beachtung“ schenken; wir erwarten auerichtlich, daß Reichsregierung und Nationalversammlung ihre souveränen Rechte in dieser Frage nicht preisgeben und auch Sonderbündnissen mit Entschiedenheit abwehren.

4. Wir erklären im unbedingten Bekenntnis zum deutschen Volke und zum Deutschen Reich als unser alleiniges Ziel: „Alles durch das deutsche Volk und für das deutsche Volk.“

Wir bringen diese Kundgebung unseren rheinischen Volksgenossen zur Kenntnis, heißt es zum Schluß der Kundgebung, und hegen die auerdrückliche Erwartung, daß sie allerorts ein lebhaftes Echo finden wird.

Eine Generalstreitdrohung gegen die „Zentrumsrepublik“.

Aktu. 24. März. Zweck Stellungnahme gegen die Bestrebungen auf Errichtung einer westdeutschen Republik waren etwa 1000 Vertrauensleute der freien Gewerkschaften versammelt. In der Versammlung wurde auf ernsthafte gefordert, daß die Rheinlande ein rein deutsches Gebiet und unangetastet mit der Deutschen Republik vereinigt bleiben. Von verschiedenen Seiten wurde der Aufruf in einen Proteststreik gefordert. Redner Solmann versicherte, er habe dem Oberbürgermeister, der heute außerhalb Kölns weile und deshalb an der Versammlung nicht teilnehmen könnte, keinen Zweifel über die Stimmung der freierorganisierten Arbeiter Kölns gelassen und dem Et idoberhaupt gesagt, ein Aufgehege, um sie gegen die Zentrumrepublik in den Generalstreik zu bringen. Unter dessen wird in den verschiedenen Distrikten Rheinlands eine heftige Agitation zugunsten der Errichtung einer rheinischen Republik entfaltet. Rührreiche Versammlungen finden statt, in denen die Durchführung einer Volksabstimmung verlangt wird. Die Zentrumsblätter versenden an die Abonnenten entsprechende Aufforderungen im Auftrag des Arbeitsausschusses zur Volksabstimmung.

Eine weitere Ablehnung.

Baden, 28. März. Der geschäftsführende Ausschuss der Deutschen Volkspartei von Westfalen veranlasst in einer Vollversammlung die Verhandlungen zur Gründung einer neideutschen Republik abzulehnen.

Zur Erklärung in der Freitag-Abendausgabe gegen die Verberichtigung des Ausschusses für den westdeutschen Freistaat erklären wir Zustimmung:

- Dr. Weid, Oberster Trampel Bedienter, Rentier, von... Prof. Dr. E. Schneider, Thomas, Florer, Neun, Oberleutnant... Frau Emma Becker, Frau Emma Becker, Frau Emma Becker...

Die Lebensmittelversorgung.

Aus Kreisen der Weissenhof-Kommission hört einer unserer Berliner Mitarbeiter, dass dort der Eindruck besteht, dass von den Gegnern, insbesondere von Amerika, alles getan wird, um unsere Lebensmittelversorgung zu erschweren.

Geliebte Ausreise der Schiffe.

Bremen, 27. März. Trotz der anfangs hartnäckigen Weigerung eines großen Teiles der Seeleute, die deutschen Handelschiffe nach England und Frankreich zu überführen, ist nunmehr die Ausreise der an die Verbündeten abzuliefernden Schiffe gewährleistet.

Die höhere Pflicht.

Roman von Doris Freila u. Zwätzgen. Der Herr von einem prozessierenden, blonden Bärtchen bedeckten Mund. „Kausaeabl? Ree — er ist so unständig gewesen, ihm das zu belassen, was Onkel Gerald damals bei seiner Heirat „anaeblich“ zu besitzen erklärt hat.“

„Bieken“, „Frankfurt“ und „Münchura“ anachet. Die überigen Dampfer des Norddeutschen Lloyd verlassen Bremerhaven, sobald sie reifertia sind.

Die Finanzierung der Lebensmittel.

Weimar, 27. März. An der Kabinettssitzung, die gestern nachmittag in Weimar stattgefunden hat, wurde u. a. die Finanzierung der Lebensmittelversorgung der Entente beraten.

Mittelschle Streifpropaganda.

Berlin, 27. März. Die kommunistische Partei hatte gleich nach Wendianna des letzten Generalsstreiks unter der Groß-Berliner Arbeiterfront lebhaft für einen neuen Generalsstreik agitiert.

Die Verantwortung der Arbeiterparte.

Weimar, 27. März. Im Verfassungsausschuss erklärte Reichsminister Dr. Brügel, dass die Verantwortung für die Arbeiterparte in der Verfassung noch nicht festgelegt, aber jedenfalls nicht brachialist ist.

Die 6-Stunden-Wacht.

Baden, 27. März. Auf den Forderungen der Arbeiter und Soldaten haben die Delegierten die 6-Stunden-Wacht eingeführt.

Aus dem radikalen Bayern.

München, 27. März. Während es in keinem Münchener Regiment mehr Offiziere gibt, wählt Militärrichter Schnepfenhorst zu seinem ersten Stellvertreter Major Paulus, der bisher Stellvertreter Hauptmann Büsch, bisher im Generalstab des 3. Armee-Korps.

Die Sozialisierung in Bayern.

München, 27. März. Die Korrespondenz Hoffmann meldet: Die bayerische Regierung hat fröhlich der ihr vom Volk übertragenen Gewalt die Vollsozialisierung Bayerns nach den Grundgedanken des Entwurfs Conrad-Neurath-Schumann in Angriff genommen.

Der Kronprinz schreibt Erinnerungen.

Kopenhagen, 27. März. Dem Berichterstatter der „Berlingske Tidende“, Deiken, der mit dem früheren Kronprinzen auf Veringer nähere Unterredungen hatte, teilt mit, der Kronprinz habe ihm mitgeteilt, er schreibe jetzt an seinen Erinnerungen, die einen Band nach dem andern veröffentlicht werden sollen.

wo nächsten Sommer auf dem Terrain, wo heute das vermaledeite alte Schloss steht, eine Holzfabrik gebaut werden soll, das der selbstkräftigen Tones zurück. „Ja, ja, so ändern sich die Zeiten“, laute Gullis und wiegte halb lässlich den Kopf. „Ach meine nur, eine kleine Rente hätte — bei dem armen Vermögen — der alte Rau dem Samfeariohne doch noch spendieren können.“

Wiesbadener Nachrichten.

Freie evangelische Vereinigung.

Den vierten Vortrag hielt Herr Pfarrer Bedmann über die Stellung der Frau in der evangelischen Kirche. Der Redner ging davon aus, welche Stellung die verschiedenen Grundströmungen, deren Zusammensetzen des Gebilde der evangelischen Kirche geschaffen haben der Frau gegenüber eingenommen haben.

Die Reformation brachte hierin bis zu einem gewissen Grad einen Rückschritt, indem Luther die Bedeutung der Frau in Haus- und Familienleben, als Hausfrau und Mutter so stark betonte, dass die Vertretung nach außen hin so ausschließlich dem Mann als Familienoberhaupt zuschrieb, dass für eine Wirkung der Frau in der verfallenen Kirche eigentlich kein Raum blieb.

Der Redner geht dann auf die Frage des Theologiestudiums und Pfarrerberufs für die Frau ein, glaubt, dass die wissenschaftliche Beschäftigung mit Theologie vielen studierenden Frauen sehr gut liegen würde, während ihm das weibliche Naturell in den meisten Fällen für den Pfarrerberuf nicht so geeignet zu sein scheint.

„Weißt du, Gusti, das, was ich dir hier erzähle, ist nur für dich, nicht etwa für die alten Klatschbuben unserer Verwandtschaft bestimmt. Insbesondere erbitte ich Discretion darüber, was Onkel Gerald's Verwildernisse gegen Reinette anlangt usw.“

Neue Bücher.

- „Charakterbildung“. Von Dr. Th. Eisenhart. 2. Aufl. Berlin, C. G. Neumann, Neudamm. In der vom Verlag C. G. Neumann herausgegebenen Bibliothek „Wissenschaft und Bildung“ werden uns populär-wissenschaftliche Vorträge in einem Band im neuen Band präsentiert.

Über die neuen Kriegsteuererleichterungen sprach am Donnerstagabend im „Kaufmännischen Verein“ in der Aula der höheren Mädchenschule am Schloßplatz Herr Justizrat Dr. Fuld (Wiesbaden) und fand das ungeteilte Interesse der überaus großen kaufmännischen Zuhörerschaft. Den ersten Teil des Schöfferschen Steuerprogramms bildet bekanntlich eine wiederholte Reichtums- und Einkommensteuer und eine besonders scharfe Erfassung des Vermögens zu wachsende, während der zweite Teil, der in den nächsten Wochen erscheinen wird, eine sog. absolute Vermögensabgabe enthält, welche alle Vermögen von einer bestimmten Grenze an und bis zu einem bestimmten Prozentsatz zur Steuer heranzieht; wie hoch dieser sein wird, steht noch nicht fest, aber zweifellos dürfte er bei den größeren Vermögen sehr erheblich sein. In über 15stündigen klaren und sachlichen Ausführungen erörterte der Redner die beiden ersten in ihren Einzelheiten schon bekannten Steuererleichterungen, deren mitunter phantastische Ertragsüberschüsse er als übertrieben bezeichnete und die in keinem Fall ausreichen, um die bereits auf 170 Milliarden angewachsene Reichsschuld auch nur zum Teil zu tilgen, selbst wenn es bei dem Schöfferschen Entwurf bliebe, wonach bekanntlich jeder Petrol, der die Summe von 100 000 M. übersteigt, schließl. wegbehalten werden soll. So kritisierte Dr. Fuld auch scharf die unterschiedslosige Heranziehung der Einzelpersonen und der Gesellschaften mit juristischer Person und findet es insbesondere höchst ungerecht, daß kein Unterschied gemacht werde zwischen einer Vermögensvermehrung durch Arbeitseifer und Lächerlichkeit und derjenigen aus Schieber- und Wuchergeschäften. Auch sonst äußert der Redner die schmerzlichen Bedenken in sozialwirtschaftlicher Hinsicht gegen die Schöfferschen Pläne, die einer Vermögenskonfiskation gleichkämen und eine Präjudiz für eine weitere Vermögensverlängerung bilden könnten. Er wandte sich insbesondere auch scharf gegen die Kurze Frist der Zahlung — die erste Hälfte soll binnen drei Monaten nach Aufstellung des Bescheids, die zweite Hälfte bis zum 1. Februar 1920 entrichtet sein —, welche die Unternehmungen vielfach zur vorzeitigen Stilllegung nötigen und eine vollständige Deroute des Effektenmarktes herbeiführen drohen. Der Redner hat die Überzeugung, daß diese einseitige Belastung des mobilen Kapitals verhängnisvolle Folgen haben werde, so daß die Unternehmenslust und -Freudigkeit in Industrie und Handel gelähmt werde, zumal noch weitere Steuern in Aussicht ständen, wie die Kapitalrentensteuer und Vertriebssteuer, und schließlich die schlimmsten Schäden dieser beiden Gesetzentwürfe beseitigt würden.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.
 * **Reinhold Theater.** Der beliebte neu einstudierte Schwank „Die Ziegenbräuer“ von Karl Laub und Anton Kraus, der in Paris unter dem Titel „Les Francs-Maçons“ 600 Mal gegeben wurde, wird Sonntagabend wiederholt, während Sonntagmorgen 3 Uhr die so beliebte Aufgenommenen neue Komödie „Der Mann von morgen“ (Vollbesetzung) zu halben Preisen gegeben wird.
 * **Kurhaus.** Das Abendkonzert heute Samstag findet als Grand-Orchester-Abend unter Leitung des Kapellmeisters Hermann Jäger statt.

Wiesbadener Vergnügungsabende und Lichtspiele.
 * **Im Thalia-Theater** gelangt von heute ab „Rien“, 2. Teil: „Goldbraut“, Schluß-Operette in 5 Akten mit Erich Kaiser-Titz in der Hauptrolle, sowie die Komödie „Papa Krantz“ mit Karl Heister zur Vorstellung. — Die Kammerlichtspiele führen auf vielfachen Wunsch nochmals den großen Fern-Andra-Film „Es hat ein Reich in der Frühlingsszeit“ und außerdem ein Lustspiel vor. — Im

Reinhold-Theater gelangt ab Samstag die Lustspieloper „Der Gezeichnete“ unter Mitwirkung der russischen Schauspielerin Sadija Gessa in der Hauptrolle, sowie das Lustspiel „Der Edelstein“ zur Vorstellung. — Das Thalia-Theater spielt ein Drama aus den bayerischen Bergen „Der Fuchshändler“, ferner ein Lustspiel „Die Heiden“ mit der schweizerischen Schauspielerin Ada Evedin in der Hauptrolle. — Die Monopol-Lichtspiele bringen auf ihrem neuen Spielplan ein Kriminalstück „Mister X“, ferner ein Lustspiel „Ruhelose Frau“ sowie den Schluß-Tanz: „An der schönen blauen Donau“, getanzt von Lisa Ledermann. — Die U. T. Lichtspiele führen das Lustspiel „Der lebende Tod“ und den Kulturfilm der Deutschen Gesellschaft für Kultur- und Kunstbelehre „Die Gezeiten“ vor.

Sport.
 * **Fußball.** Ersttermin 2. Mannschaft empfängt am nächsten Sonntag die 1. Mannschaft des Sportvereins Germania a. M. zum Spiel auf dem Sportplatz an der Frankfurter Straße. Spielbeginn 3 Uhr. — Die 1. Mannschaft tritt in Ringen dem Ringclub Wiesbaden zum Spiel entgegen. Treffpunkt 11 Uhr am Viktoria-Platz. — Die 2. Mannschaft spielt gegen die gleiche Mannschaft der Spielvereinigung Wiesbaden auf dem Platz an der Waldstraße. Beginn 3 Uhr.

Gerichtssaal.
 we. Das französische Polizeigericht verurteilte in seiner dritten Sitzung wegen sozialdemokratischer Propaganda, d. h. weil sie das Parteipostulat der Unabhängigkeit, „Balkonen“, von Frankfurt eingeführt und in Wiesbaden verbreitet hatten, den Führer der Unabhängigen in Wiesbaden Heinrich Mehl und den Arbeiter Wilhelm Treter zu je sechs Monaten Gefängnis, vier andere Leute zu je 100 Franken Geldstrafe, im Falle des Zahlungsmangels zu je 100 Tagen Haft. Treter befindet sich wegen dieser Affäre seit dem 13. d. M. in Haft. — Ein Mann, welcher ein französisches Forderrecht geliehen und ein anderer, welcher dasselbe verkauft hatte, verurteilt je in einen Monat Gefängnis, der Rest in 20 Franken Geldstrafe. — Ein junges Mädchen hatte vor einem im Dienst befindlichen französischen Soldaten, angeblich als er jubelnd wurde, ungebührlich wegen Beleidigung der französischen Krone das 100 Franken Geldstrafe. — Ein Buchhändler aus Wiesbaden erhielt wegen Verkaufes französischer Schriften, die er angeworben war, aus dem Versteck zu geben, ebenfalls 100 Franken Strafe. — Ein junger Mann aus Wiesbaden, welcher er hat gewissermaßen, eine ihm auferlegte Geldstrafe von 20 M. wegen Nichters beim Arztl. zu entrichten. — Unter der Adresse „An den Bürgermeister“ war eine Tapete von einem deutschen Lappensörper ein Brief mit der Adresse eines Ortsangehörigen in Eltville eintriefen und von dem Bureau beschlagnahmt worden. Bürgermeister Dr. Kuntze ebenfalls wie der beteiligte Beamte zahlen wegen Beförderung von Briefen auf dem unbefestigten Gebiete 20 Franken. — FC. Französisches Militär-Polizeigericht Wiesbaden-Land. Verurteilt wurde ein Mann in einem französischen Rechtssystem der Franz. V. aus Wiesbaden und verurteilt je über die Gemeindegrenze zu gelangen. Das Gericht nahm ihn in eine Gefängnisstrafe von vier Jahren. — Bei Mehl durch die französische Propaganda wollte der Kandidat Arbeiter M. aus Wiesbaden sich durchsetzen, wobei man ihn an Schilfstr. nahm. Er erhielt eine Geldstrafe von 50 M. — Karl F. aus Wiesbaden, ging mit dem Ausweis eines anderen auf die Zeit und zeigte denselben einem verbleibenden Kontrollunterschied vor. Urteil: 200 M. Geldstrafe. — Dem Jakob H. aus Wiesbaden hielt man mit einem abgewandten und abendlichen geschickten Ausweis an. Er kam mit einer Geldstrafe von 50 M. davon. — Georg D. aus Wiesbaden war ohne Fahrgeld und Personalausweis gefahren. Er wurde ebenfalls, Urteil: 20 M. Geldstrafe. Diese Strafe traf den Wilhelm B. von Wiesbaden, der ohne Personalausweis innerhalb des Reiches Wiesbaden-Land angefahren wurde. — Die Klänge H. in Wiesbaden hatten es nicht für notwendig erachtet, ihren Ehemann bei der dortigen Bürgermeisterei anzuzeigen. Urteil: 50 M. Geldstrafe. — Der Karl G. aus Nordstadt war hoch zu Ehren ohne eine Erlaubnis zum Fahren zu haben, erwidert werden. Urteil: 15 M. hat er diesen Strafe zu verbüßen.

Handelsteil.
Ungeheure Erhöhung der Kohlenpreise.
 Immer wilder werden die Preisbewegungen. Immer mehr wird die Lebenshaltung verteuert. Nachdem erst ab 1. Januar d. J. die Kohlenpreise beträchtlich erhöht worden sind, hat die Zechenbesitzerversammlung des Syndikats eine weitere gewaltige Erhöhung beschlossen, oder vielmehr unter dem Druck der ganzen Lage beschließen müssen. Die „Köln. Zig.“ berichtet darüber das Folgende: Vor Eintritt in die Tagesordnung der Hauptversammlung der Zechenbesitzer des Rheinisch-Westfälischen Kohlen-Syndikats erfolgte der Verlesung der Beschlüsse der verstorbenen Bergassessor Althoff. Bei den sonst schlechten geldlichen Ergebnissen, welche selbst gutgestellte Zechen seit einigen Monaten aufweisen, und angesichts der fortgesetzten Steigerung der Selbstkosten mußte eine weitere und wieder beträchtliche Erhöhung der Brennstoffpreise vorgenommen werden. Die Steigerung der Selbstkosten ist in der Hauptsache auf die gewaltige Löhnerhöhung, ferner auf die verkürzte Arbeitszeit und die verringerte Arbeitsleistung zurückzuführen. Die Preisermäßigungen betragen im allgemeinen für Kohlen 20 M., für Koks 30 M., und für Briketts 20.50 M. die Tonne. Sie verstehen sich einschließlich Kohlen- und Umsatzsteuer und gelten für den Monat April. Abweichend von dieser Preisermäßigung wurden die Preise für Nüsse um 22 M. und für Bruchkoks 1-3 um 26 M. wegen der besonderen Steigerung der Herstellungskosten erhöht, während die Preise für die geringeren Braunkohlensorten (Schlammkohle, Mittel- und unterwertige Feinkohle und Koks) nur um 5 M. für die Tonne erhöht wurden. Die Preisermäßigung für Briketts ist um 50 Pf. höher als für Kohlen zum Ausgleich des Preisrückgangs. Wie das Syndikat dazu noch mitteilt, entsprechen die neuen Preise nur knapp oder vielleicht nicht einmal ganz den Verlusten, die viele Zechen in den letzten Monaten erlitten haben. Das bedeutet, daß die Tonne Förderkohlen, die noch im September des Kriegsjahres 1915 mit 13 M. bezahlt wurde und im September 1918 noch zu 25.20 M. für die Tonne zu haben war, jetzt nicht weniger als 59.65 M. kostet. Seit Ausbruch der Revolution und der Sozialisierungsbewegung ist also eine Preissteigerung um weit mehr als 100 Proz. eingetreten.

Genossenschaftswesen.
 m. Der Vorsehverein Eltville hat sein letztes Geschäftsjahr mit einem schönen Gewinn abgeschlossen. Aus dem Abschluß ist hervorzuheben: Aktiva: Nassauische Landesbank 206 000 M., Girokonto Dresdner Bank 204 634 M., Dresdner Bank Scheckkonto 1 504 463 M., Kontokorrentforderungen 871 769 M., Vorschüsse 292 458 M., Passiva: Guthaben der Mitglieder 247 351 M., Gewinnvortrag und Rücklagen 228 219 M., Spareinlagen 1 140 211 M., Darlehen gegen Schuldscheine 732 100 M., Kontokorrent-Schulden 1 158 076 M.
 m. Beim Spar- und Darlehenskassenverein Ostried bringen die Einnahmen im letzten Geschäftsjahr 1 027 390 M., der Jahresumsatz 2 057 845 M. Während sich die Abschlußsumme im Geschäftsjahr 1917 auf 694 958 M. stellte, erhöhte sie sich im Geschäftsjahr 1918 auf 804 635 M.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.
 Hauptredakteur: H. Hegerdorn.
 Verantwortl. für den Inhalt: H. Hegerdorn; für politische Nachrichten: F. Günther; für den Unterhaltungs-Teil: F. v. Reuehoff; für den lokalen und geschäftlichen Teil und Reichsanzeiger: E. H. W. Eg.; für den Handel: W. Eg.; für die Anzeigen und Bekanntmachungen: G. Derschau, sämtlich in Wiesbaden.
 Druck u. Verlag der S. Schilling & Co. Buchdruckerei in Wiesbaden.
 Sperrstunden der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Am 3. April 1919, vormittags 10 Uhr, wird an Gerichtsstelle, Zimmer No. 61, das Wohnhaus mit Hofraum, Mittelbau mit Hofraum und Hinterhaus, Reichstraße 11, 7 ar 33 qm groß, Eigentümer: Mainz-Wiesbadener Baugesellschaft m. b. H. zu Mainz, zwangsweise versteigert. F 223

Wiesbaden, den 20. März 1919.
 Das Amtsgericht Abt. 9.
Hausbrand.
 Die Marke 4 der Brennstoffarte verliert mit dem 10. April 1919 ihre Gültigkeit.
 Die Marke 5 der Brennstoffarte wird für Hauskulturen mit Kaminen mit Anfangsbuchstaben R-2 bei sämtlichen Kohlenhändlern in Kraft gesetzt. Auf die Marke 5 werden von den Kohlenhändlern vorausgibt: 4 Bz Kohlen, darunter dürfen 2 Bz. Braunkohlenbriketts sein, soweit dies der Vorrat der Händler gestattet. Wiesbaden, den 20. März 1919. F 331
 Der Magistrat.

Betr. Verteilung von Kleinbeleuchtungsmitteln.
 Nach Maßgabe der Verordnung über die Abgabe von Petroleum zu Beuchwänden und dessen Erläuterung vom 7. September 1918 wird das Feld „H“ der Petroleumkarte vom 28. 3. bis 10. 4. d. J. ein schließlich in Gültigkeit gesetzt. Es erhalten die Bezugsberechtigten der

Gruppe 1	1 Liter Petroleum und 2 Kerzen
2	1 1/2 „ „ „ „
3	2 „ „ „ „
4	2 „ „ „ „
5	3 „ „ „ „
6	3 „ „ „ „

Die Verkaufspreise betragen für 1 Liter Petroleum 45 Pfg., für 1 Kerze 32 Pfg.
 Wiesbaden, den 27. März 1919. F 307
 Städtisches Petroleumamt.

Holzversteigerung.
 Mittwoch, den 2. April, vormittags 10 Uhr, kommen aus dem Gemeindefonds Kamtschick, Distrikt Grünberg und Aulbach ca. 50 Fehlmeter Eichenstämme zur Versteigerung.
 Die Versteigerung findet im Ort bei Gshwilt Waltherr statt. Das Holz kann vorher durch den Holzaffordanten vorgezeigt werden. F 237
 Kamtschick, den 20. März 1919.
 Der Bürgermeister.

Kleister-Pflanzenleim eingetroffen.
 Heinrich Krämer, Bleichstraße 37.

Städtisches Badhaus Zum Schützenhof
 Schützenhofstraße 4 (Hoteleingang) : Thermalbäder mit Ruhegelegenheit.

Das gute Kulmbacher Pilsbier
 liefert in stets frischer Füllung
„Bierkönig“
 Dotzheimer Straße 28. Telefon 302 Herrnmühlgasse 7.

Gratistage!
 Auf vielseitigen Wunsch geben wir Jedem, der sich bis 15. April ganz gleich in welcher Preistage, auch bei Postkarten, eine Aufnahme bestellt,
Ganz umsonst
 eine Vergrößerung seines eigenen Bildes, 30x36 cm, mit Karton

Geschäftsprinzip	Für wenig Geld eine gute Photographie.
Nur erstklassige Materialien und Arbeitskräfte.	Garantie für Haltbarkeit unserer Bilder.

Samson & Cie. G. m. b. H.
 Phot. Atelier und Vergrößerungs-Anstalt m. billigen Preisen.
 Gr. Burgstr. 10 (Fahrschuh).
 Sonntags nur von 9-2 Uhr geöffnet

12 Postk.	von
12 Visitas	3.99 an

Alle anderen Formate, trotz Teuerung, äußerst billig

1918er Naturwein-Versteigerung
 zu Oestrich im Rheingau.
 Montag, den 7. April 1919, nachm. 2 1/2 Uhr, im „Hotel Schwan“ zu Oestrich kommen aus dem
Weingut Heinr. Hess
 vormals C. J. B. Steinhilber
 40 Halbstück 1918er Naturweine
 aus den besten Lagen von Oestrich und Hallgarten im Rheingau mit hochfeinen Auslesen und hervorragenden Spitzen, ausschließlich Gewächse des Gutes, zur Versteigerung. F 15
 Probetage: im Gutshaus, Rheinstr. 1, am 27. u. 28. März, sowie am Vormittage der Versteigerung.
 Reiner werter Kundschafft und Nachbarschafft zur gefälligen Kenntnis, daß ich zum

Verkauf von Verteilungswaren
 zugelassen bin und bitte, mich bei der neuen Kartenausgabe berücksichtigen zu wollen.
 Hochachtungsvoll
Herrn. Keller Neostiftstraße 20.
 Telefon 3407.

Geschäfts-Eröffnung.
 Mache meine werthe Kundschafft, sowie das verehrte Publikum darauf aufmerksam, dass ich mein **Friseur-Geschäft, Hermannstr. 6**, wieder eröffnet habe. Bitte um geneigten Zuspruch.
 Hochachtungsvoll
Max Scheidt, Friseur.

Tapeten
 Friedensware — zu billigen Preisen.
Schulz & Schalles
 Rheinstr. 59. — Fernspr. 324.
Für Restaurateure!
 Prima dunkles Bier, voller Ersatz für Bayrisches und Münchner Bier, empfiehlt
RUHL, Blücherstraße 44. Telefon 6262.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Zur Uebernahme einer Bäcker-Filiale eine Arbeiterin...

Behrmädchen g. Berührung gel. Schramm...

Behrmädchen sucht Ullstaetter...

Unabhängiges Frauen u. Mädchen...

Hohe, Doppelmerer Straße 100.

Juden-, Rod-, Tailen- und Zuarbeiterinnen...

S. Guttmann Lannaasse.

Erste Tailen- und Rock-Arbeiterinnen...

sofort ges. Claassen...

Friedrichstr. 7, 2.

Tail. u. Anarb. dauernd...

Gute Tailen- u. Zuarb....

ge sucht Niedermühlstr. 4.

Licht. Zuarbeiterin...

Zuarb. f. Damenschneid.

Zuarbeiterin...

ge sucht, sowie Monatsfrau...

2 St. Webergasse 41, 1 r.

Licht. Schneiderinnen...

ge sucht, welche schon auf...

Lannaasse 5, 2.

Traves ja. Mädchen...

tann ff. Dam. Schneiderei...

erf. Dohler, Al. Langgasse 1

2. Zuarbeiterin...

u. Lehrmädch. von Bern...

sucht Klein, Tannstr. 13

Modest!

Behrmädchen sofort gef.

Weseln, Schaeffer Koch...

Webergasse 12.

Für unser Bus-

Kleider suchen wir ein

Behrmädchen

aus achtbarer Familie.

Kranz u. Marx.

Mädchen für leichte...

ge sucht. Guiton Gottschalk...

Rindgasse 25.

Licht. Friseurin...

sofort gesucht.

Theis,...

Behnhoffstraße 6.

Gebildete Friseurin...

für Dame nach Scheffler...

ge sucht. Sell. Angeb. unt.

P. 694 an den Tagbl.-Verl.

Lebige Diätin...

für dauernd gesucht

Radesheimer Str. 30.

Engelbehrmädchen...

gen. Verg. gel. Wolkenschall...

Canthmed, Oranienstr. 3.

Gepr. Rindergärtnerin...

für 4 Kinder (von 8, 3, 3, 3/2, 1 1/2 J.)...

ge sucht. Off. mit Gehaltsanprüchen...

an Frau Franz Diebolt, Bad...

Kreuznach, Mannheimer...

Strasse 165.

Fräulein

m. gut. Schulbildung, franz....

das Nähen gelernt hat, zu...

drei größeren Kindern ge...

sucht Gr. Burgstraße 16, 8.

Ein zuverlässig. Mädchen...

an einem 4kdr. Anaben...

landsüber gesucht. Hüb bei...

R. Derrasa, Schulstr. 50.

Lannaasse 50.

Außerordentlich ältere...

besere Köchin

oder einfache

Wirtschafterin

an einzelnen Dame für...

15. April gesucht. Vorzu...

stellen 9-11 u. 3-6 Uhr

Rafenstraße 5.

Lichtige Köchin

mit nur guten Kenntnissen...

zum 15. April oder später...

ge sucht. Uhlendstraße 8.

Köchin, Buchhalterin,

Dau- u. Küchenmädchen...

gef. Hotel Dohlerstr.

Büfettfräulein

Köchin

Rüchermädchen

Zimmermädchen

Hausmädchen

für Hotel

Alleinmädchen

Hausmädchen

Köchinnen

mit gut. Kenntn. für Privat...

sucht F 312

Städt. Arbeitsamt

Zimmer 2.

Zum 1. April oder spät.

in H. Vertriebsbauhaus (2...

Berf.) bei hohem Lohn...

gutempfohlene Köchin

und Hausmädchen

ge sucht. Hüb v. 2-3 und...

nach 6 Uhr. Perotal 18.

Stütze.

Einfaches zweif. Kind.

m. alle Hausarbeit, vert.

Monatslohn 70 M. für...

findertlosen Deuch geucht

Parfstr. 18.

Stütze

die selbständig locht, geucht.

Hausmädchen und Putzfrau...

vorhanden. Auf Wunsch...

Familienanschluß. Rein...

straße 32, 1.

Einfache Stütze

oder bekeres Mädchen, das...

lochen kann, u. 2. Verlon...

ge sucht

Bistorialstraße 17, 1.

Best. besch. ig. Mädchen

als perfekte Köchin sof.

ge sucht. Reinmädchen vorh.

Kauffstr. 17, 1.

Erstes Hausmädchen

zum 1. oder 15. 4. gesucht

Frau Landa. Nat. Kaiser

Verkehrsstraße 23

Gesucht ebenfalls tücht.

Hausmädchen

für 1. April od. auf mehr.

Wochen a. Kuchl. fe. Vor...

zuteilen nachm. nach 4

Meiner Straße 21.

Tüchtiges

Alleinmädchen

das selbst. lochen kann u.

Hausarbeit über. mit...

guten Kenntnissen geucht

Alexanderstraße 9, 2.

Suche 2. 1. Mai u. an

Vertr. des ich. Mädchens.

das 6 Jahre bei mir in

Ziel war. ein bekeres

Alleinmädchen

das selbständig lochen i.

Deanna vorhanden.

Dr. Wehring Besener.

Lüdesheimer Str. 11, 1.

Lüchtiges

Alleinmädchen

für kleinen Villenbauh.

zum 15. April geucht

Reinmädchen 20.

Einfaches sauberes ehrl.

Mädchen

ge sucht. Reichstraße 45.

Reichwarengeschäft.

Gewandtes

Hausmädchen

sofort geucht. Gelassenheit

lochen u. lernen

Leberstr. 3. Part.

Tüchtiges

Alleinmädchen

in klein. Haushalt geucht

Anna-Abtstraße 3, 1.

Hausmädchen

ge sucht zum 15. 4. oder a

1. 5. Vorustellen

Rainer Str. 32.

Reich. ehrl. Mädchen

sofort geucht. Dienemann,

Reberstraße 40, 2.

Saub. Allmädchen

od. einfache Stütze in H.

Haushalt geucht. Goethe...

straße 7, Part.

Mädchen für Küche

und Hausarbeit geucht

Dambachstr. 1, 2.

Ordnent. Mädchen

für Küchen- u. Hausarbeit

bei gutem Lohn geucht

Röh. Gartenstr. 3. Villa

von der Deude.

Überlässiges

Hausmädchen

in rubines Herrschaftsh.

halbtägig geucht. In eric

Chamfréehaus

sucht für Zimmer und

aum Servieren ein

Mädchen.

Telephon 3455

Unterpfahl Mädchen

für Küche u. Hausarbeit

zum 1. April geucht.

Silke vorhanden.

Dr. Saa. Nat. Dr. Strauß

Piebrich, Kaiserstraße 34.

Tel. Piebrich 96.

Wir suchen für unsere

Swisskuch. fleischlos saub.

Küchenmädchen.

Rositz, im Kochk. abt.

gebäude der Firma

Kasse u. Co.

Aktien-Gesellschaft.

Piebrich an Rhein. 308

Geucht sofort oder zum

1. April zwei bekerere

Hausmädchen

und ein Köchinmädchen

für hochherrsch. Haus.

Reich. m. Anlpr., Kenntn.

Abdr., Photogr. (off. Brief)

bei Weichierich

Carl-Friedrichshof,

Cronberg i. L. (bei Weier.)

Mädchen locher geucht.

Schmidt, Röhstr. 24.

Ehrl. saubere Frau

morgens 2 Stunden gef.

Vorfr. morgens 8 bis

10 Uhr. Perotal 30.

Saub. Frau od. Mädchen

von 9-11 Uhr geucht.

Strud. Schornbockstr. 14.

Laden.

Unabhängiges f. saubere

Frau od. Mädchen

von 8-3 Uhr sofort gef.

Müller, Weberg. 8, 2.

Stundenfrau gef. Kaiser-

Friedrich-Ring 20, B. 1.

Saub. auerl. Monatsfrau

oder Mädchen von 8-11

täglich u. woch. 1 anan-

ten Tag für leichte Hausarb.

geucht

Märkerstr. 10.

Monatsfrau oder Mädchen

geucht.

Schiersteinerstr. 24, Part.

Saub. Monatsfrau

für nachm. 1-2 Std. ge-

ucht. Niedermühlstraße 4,

Gartenstr. Part. links.

Auerl. Monatsfrau

geucht für vormittags

zwei Stunden Luxemburg-

straße 11, 2 links.

S. Monatsfrau 8 1/2-10

och. Wallstr. 11, 2.

Beretreter

ge sucht. Angeb. u. A. 608

an den Tagbl.-Verlag erbet.

Gewerbliches Personal

Tüchtiger

Maschinist

für Dampflokomobile

geucht.

Ge. H. Schollmayer

Maschinenfabrik,

Mainz-Rohrheim.

Erstklass. enera

Schuhmacher,

der befähigt ist, eine

ar. Werkstatt zu leit.

für sofort bei h. Lohn

geucht. Veran. vorm.

von 10-12 Uhr

Schuhfabr. Hans Sachs

Waldstraße 12

Tüchtiger Schuhmacher

auf Sohlen u. Fied geucht

Wauergasse 12.

Best. Damen Schneider,

unverheir. mit a. Kenntn.

verheir. per bald geucht.

Off. H. 692 Taabl.-Verl.

Lichtige Schneider

geucht.

Humboldt, Webergasse 14.

Zwei tüchtige Schneider

gegen guten Lohn geucht

Dr. Pehle, S. u. D. Sch.

Schulstr. 11.

Herrsch. Gärtner,

durchaus erfahren in Obst-

u. Gemüsebau geucht. An-

gebote mit Kenntn. u. M. 694

an den Tagbl.-Verlag.

Glaserlehr. oca. Beran.

geucht. Webergasse 49, 1.

Abfüller

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Al. Burgstr. 1, 2 rechts, großes schön möbl. Zimmer, 1 ob. 2 Betten... 2. Etage, 2. Zimmer, 1 ob. 2 Betten.

Marttstraße 6, 8 am Markt, eleg. möbl. Zimmer mit Verh. 1. April... 2. Etage, 2. Zimmer, 1 ob. 2 Betten.

Rheinstr. 68, 1. Wohn- u. Schlafz. eleg. möbl. Einzahl. m. Alab. 13 Mrk. f. u. verm.

Innusstraße 55, 2, möbl. Süda an 5 Herrn od. Dame mit Verh. u. Kassa, elektr. Licht.

Tageszimmer. Boden- u. Monatszim. Ruhigste Lage 3. 2. 3 möbl. Zimmer, evtl. Kuchentisch, au dm. Wd. im Taubl.-Verlag.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Herrsch. sonn. 5-Zim. Wohnung in ober in nächster Umgegend Wiesbadens auf sofort oder später gesucht. Off. u. 2. 55 an den Taubl.-Verl.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Sonnig 5-Zim. Wohn. von Dauermieter per 1. 10. gesucht. Off. u. 2. 55 an den Taubl.-Verlag.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Schw. Küchenschleiferk. f. neu, ehm. Ratrosenbau f. neu, ehm. n. Küchen-Einrichtung... 11. 11. 11.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Achtung! 2 Stück elektr. Maniere zu verkaufen. Preis 100. Dehmer Straße 10.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

10 PS Motor. fast neu, Drehstrom, 115 Volt, 50 Perioden, 980 Umdrehung, mit Kupferwickel, u. Vorkammerbeverrichtung, Nierenpumpe, u. Anlaßer, zu verkaufen. Elektr. Ges. Wiesbaden, 2. Dantona u. Co., Neuer Hof, Wiesbaden, Melchiorstr. 14, 2 r.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Abfüllräume. Bedarf für 3 Pferde mit Remise und Heuboden für Mineralwasser-Geschäft.

Suche in der Nähe des Schutbergs einen abgeschlossenen Raum für kleines Kohlentager. Angebote unter P. 687 an den Taubl.-Verlag.

Geldverkehr. Kapitalien-Angebote. 10000 Mark auf nur gutes Objekt von Selbsthaber auszuleihen.

Auszuweisen: 30.000 Mark in Kassen u. 15.000 Mark evtl. auf, auch größere Pensionskassen-Konten.

Immobilien. Kapitalien-Gesuche. 5-6000 Mark auf eine teilsparbelle hinter der Landesbank gesucht.

20-25.000 Mark. In 2 Hbb. gesucht Off. u. 61. 54 an d. Taubl.-Verl.

Immobilien. Kapitalien-Gesuche. Besteres Landhaus.

7 Zim., 2 Bäder, mit Wasser, u. Stallung, Garten, Vieh, Baumst., 40 Obst, usw. in der Nähe der Landesbank.

Modern eingerichtete herrschaftliche Villa. 8-10 Räume, gegen Barzahlung zu kaufen.

Verkäufe. Privat-Verkäufe. Gläubiger Pferd passend für Landwirt, zu verkaufen bei Stöckel, Bienenring 5.

1000 Kilo Ab-Natron. a. n. d. 6753 an D. Kerna, Ann.-Erped., Mainz, PIG.

Upfellschimmel. 1,68 hoch, rasch, ein- u. zweifelhändig, außer Traber, zu verkaufen.

Schwere Schlachtziege. zu verk. Gustav Kahlert, Schierheim a. Rh., Wiesbadener Straße 16.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Herrsch. Villa. (Nebenwohnb.) Rentn. u. Parum-G. Cassien für Nebenwohnb., Park, 5000 qm, Garten zu verkaufen.

Blauer Militärrock. neu, bis zu verk. Dina, Seebachstraße 27.

Militärmantel. und Platte neu zu verk. Lena Feltenstraße 1. 3.

Orient-Teppich. 80x5 Mrk., zu verkauf. Mayer, Marktstraße 40, 1.

Ländl. Anwesen. oder Haus mit Acker ein Parz. Garten (a. n. d.) einerlei wo zu l. gesucht.

Ländliches Feistgut. Haus mit ar. Garten od. Wein. Gut zu kaufen od. zu pachten.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wohlfühlende Wohnungen. In best. Lage in Villa... 5-6 Z. K. Bad, a. Ort... Mainzer Straße 17.

Wca. Hng. Inf. an verk. 2 bracht. Bettm. in Roh- haarmatt. 1.14. Saroni. Chaisel. Tischlam. Nach- tisch. Konsole. Deckbett. Bettm. Tisch. Gardinen. Holzmatt. etc. etc. 25. S. Partie Chem.-Bathenen große u. II. Viechhausen Nordhäuser. Weinläufer. Holzmatt. etc. etc. u. Speerey-Ginrichtung verk. oder Bestraße 21. Telefon 3930.

Kaufgehebe

Wir sind Käufer für rohe Kalbfelle, Schaf-, Ziegen- u. Kaninfelle und bitten um Angebote. Leder-Abritt vorm. H. Teninger u. Co. H.-S., Zoroach 1. Z.

Die höchsten Preise

Gejelligkeit. i. Eide seid. Kleid., Möbel, Bett. Fortbände Fortier. Teppiche sowie alles was im Herrschaftl. anstran. w Frau Klein, Goulinstraße 3. I. Telefon 3490. Ich suche nach... Kleider in Seide, Samt, Voile, Blusen, Gardin., Porzellan usw. kauft zu allertücht. Preisen.

Frau Grosshuf

Wagmannstr. 27. I. St. Teleph. 4424 od Postk. Anruf 4424 genügt.

Kleider

all Art. in Seide, Samt, Wolle und all. Anstran. kauft zu allertücht. Preis. Frau Gummer, Neustraße 19. 2. Stod. Telephon 8831.

Militärkleider

zu kaufen od. Anstran. u. Porzellan. Aus Seidenstoffe. 2 gute Strobeden frei od. drun) zu kauf. od. Trostmann. Nieder- Walluf.

Teppiche

unterhalt. gesucht Größe u. Preisangabe ermitteln. Köhler Kirchstraße 23.

Herbst-Teppich

aus Privatband zu kaufen. Off. u. K. C. U. 861 an d. Tagbl.-Verl. F 103

Gardinen

feinere Fortier. Bettbed. zu kaufen gesucht. Gallmann. Schillerstraße 1.

Piano

gebraucht. zum Verkaufen zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten an Schod. Wismarstraße 6. Photoar. Stativ (Metallrohr) zu kaufen od. Preis. Wismarstraße 82. 3.

Weggeleitertasse

neu oder unterhalten. nur deutliche Proben zu kaufen gesucht. Schriftliche Angebote an Ged. 8. Wismarstraße 8.

Nationalstapel

unterhalten von Anstran. gesucht. Offerten unter F 693 Tagbl.-Verlag. Continental-Schreibmasch. u. Fahrrad mit od. ohne Gummi zu kaufen gesucht. Offert mit Preis an Hoff. Wismarstraße 16.

Wand- und Verkauf

von Antiquitäten aller Art. Luffig, Taunusstrasse 25.

Schmuckfachen

Wanduhren, Brillanten, Perle, Leuchter, Aufzüge. Zahngebisse. Brennpfiste, Reinsplatin, Musikinstrumente und Pelz. Luffig, Taunusstrasse 25.

Jul. Rosenfeld

Wagmannstraße 16. Telephon 3964. Wanduhren von Frankfurt, Mainz u. Wiesbaden.

Zahngebisse

Ich zahle die allerhöchsten Preise für alle Zahngebisse. Brennplatin, Reinsplatin, Gold- und Silbersachen. Brillanten. Leuchter, Pokale, Aufsätze, Bestecke, Pfandscheine von Wiesbaden, Mainz, Frankfurt.

L. Grosshuf

Wagmannstr. 27. I. St. Telephon 4424. Bitte genau auf Nr. 27. I. Stock, zu achten.

Brillanten

Höchste Preise erzielt man beim Verkauf von Militärkleider u. Schuhen sowie Samaschen, Koffer, Musikinstrumenten, Möbel, Jagdräder, elektr. u. photog. Apparate, Romane, Haushaltungsgegenstände und Waren aller Art im Gelegenheitskaufhaus G. Ludwig, 8 Mauritiusstr. 6.

6-Zimmer-Einrichtung

darunter Schals, Wohn-, Speise-, Herrenzimmer, Küche, sowie Teppiche, Vorhänge usw. im ganzen oder einzeln zu kaufen od. Schriftl. Off. mit Angabe u. Preis zu richten an Proschel, Dieblich 4. Rd., Wiesb. Alice 100.

Möbel, Teppiche, Läufer

Vorläufer aller Art, sowie Bettfed. Fortieren, Gardinen u. alle ausstranerte Sachen kauft D. Sippert, Niehlstr. 11. Tel. 4878.

Dezimal-Wage

zu kaufen gesucht. Carl Reiter, Adelheidstraße 80.

Benzol-Motor

3-8 PS. wenn auch reparaturbedürftig. zu kaufen gesucht. Offert u. D. 687 an den Tagbl.-Verlag.

Automobil

2. Eiber, auch reparaturbedürftig. zu kaufen gesucht. Angebote in Preis u. W. 691 Tagbl.-Verlag.

Treibriemen

6 mm br., 8 m l., 2.1. ael. Spiegela 8. Tel. 6078. Wagnersplan zu kaufen gesucht. Vösch, Werderstr. 33.

Transportable Halle

aus Metall od. Holz. lang 8 1/2. breit 3 Meter. zu kaufen gesucht. Off. an W. Fridel, Grabenstraße 16.

Metalle

wie Messing Kupf. Zink. Blei kauft zu hohen Preis. Wauer u. Dieb. Werderstr. 3. (Markt gen.)

Robhaare

Is Qual. gebraucht oder neu zu kaufen gesucht. Schriftl. Angebot mit Angabe von Menge und Preis an Ged. Wismarstraße 8.

An- und Verkauf

von Antiquitäten aller Art. Luffig, Taunusstrasse 25.

Schmuckfachen

Wanduhren, Brillanten, Perle, Leuchter, Aufzüge. Zahngebisse. Brennpfiste, Reinsplatin, Musikinstrumente und Pelz. Luffig, Taunusstrasse 25.

Jul. Rosenfeld

Wagmannstraße 16. Telephon 3964. Wanduhren von Frankfurt, Mainz u. Wiesbaden.

Zahngebisse

Ich zahle die allerhöchsten Preise für alle Zahngebisse. Brennplatin, Reinsplatin, Gold- und Silbersachen. Brillanten. Leuchter, Pokale, Aufsätze, Bestecke, Pfandscheine von Wiesbaden, Mainz, Frankfurt.

L. Grosshuf

Wagmannstr. 27. I. St. Telephon 4424. Bitte genau auf Nr. 27. I. Stock, zu achten.

Brillanten

Höchste Preise erzielt man beim Verkauf von Militärkleider u. Schuhen sowie Samaschen, Koffer, Musikinstrumenten, Möbel, Jagdräder, elektr. u. photog. Apparate, Romane, Haushaltungsgegenstände und Waren aller Art im Gelegenheitskaufhaus G. Ludwig, 8 Mauritiusstr. 6.

6-Zimmer-Einrichtung

darunter Schals, Wohn-, Speise-, Herrenzimmer, Küche, sowie Teppiche, Vorhänge usw. im ganzen oder einzeln zu kaufen od. Schriftl. Off. mit Angabe u. Preis zu richten an Proschel, Dieblich 4. Rd., Wiesb. Alice 100.

Eleg. Ladeneinrichtung

Großer Glasschrank mit Schließern, sowie Teile mit Glasaufbau zu kaufen gesucht. M. Sandel, Kirchstraße 62.

Gut erhalt., auch neuer Leder-Kleinen gelb. 26 m x 520 x 12 mm. Preiswert Grünstadt Rheinl. F 103

Setzflaschen

Wein-, Bordeaux-, kauft zu hohen Preisen. Wauer u. Dieb. Werderstr. 3. (Markt gen.)

Flaschen, Papier, Korten, Metall, Zelle

Neutuch. t. D. Sinner, Niehlstr. 11. Telephon 4878.

Korten

Flaschen, Weinfiken, Strohhüllen, Papier, Lumpen u. dal. kauft stets. W. 691 Tagbl.-Verlag.

Korten

Kortholz kauft Kortschneider Carré. Rietzenrina 12.

Korten, Flaschen, Papier, Lumpen, Metalle

kauft stets j. höchst. Preisen. W. 691 Tagbl.-Verlag. Niehlstr. 11. 19658.

Säcke, Papier, Lumpen

Neutuchabfälle. gekaufte Lumpen f. zu hoch. W. Wauer u. Dieb. Werderstr. 3. (Markt gen.)

Antiquitäten

Wagner-Stecklinge. Neu od. Gebraucht. Kauft zu hohen Preisen. Wauer u. Dieb. Werderstr. 3. (Markt gen.)

Antiquitäten

Wagner-Stecklinge. Neu od. Gebraucht. Kauft zu hohen Preisen. Wauer u. Dieb. Werderstr. 3. (Markt gen.)

Antiquitäten

Wagner-Stecklinge. Neu od. Gebraucht. Kauft zu hohen Preisen. Wauer u. Dieb. Werderstr. 3. (Markt gen.)

Antiquitäten

Wagner-Stecklinge. Neu od. Gebraucht. Kauft zu hohen Preisen. Wauer u. Dieb. Werderstr. 3. (Markt gen.)

Antiquitäten

Wagner-Stecklinge. Neu od. Gebraucht. Kauft zu hohen Preisen. Wauer u. Dieb. Werderstr. 3. (Markt gen.)

Antiquitäten

Wagner-Stecklinge. Neu od. Gebraucht. Kauft zu hohen Preisen. Wauer u. Dieb. Werderstr. 3. (Markt gen.)

Antiquitäten

Wagner-Stecklinge. Neu od. Gebraucht. Kauft zu hohen Preisen. Wauer u. Dieb. Werderstr. 3. (Markt gen.)

Antiquitäten

Wagner-Stecklinge. Neu od. Gebraucht. Kauft zu hohen Preisen. Wauer u. Dieb. Werderstr. 3. (Markt gen.)

Antiquitäten

Wagner-Stecklinge. Neu od. Gebraucht. Kauft zu hohen Preisen. Wauer u. Dieb. Werderstr. 3. (Markt gen.)

Antiquitäten

Wagner-Stecklinge. Neu od. Gebraucht. Kauft zu hohen Preisen. Wauer u. Dieb. Werderstr. 3. (Markt gen.)

Antiquitäten

Wagner-Stecklinge. Neu od. Gebraucht. Kauft zu hohen Preisen. Wauer u. Dieb. Werderstr. 3. (Markt gen.)

Antiquitäten

Wagner-Stecklinge. Neu od. Gebraucht. Kauft zu hohen Preisen. Wauer u. Dieb. Werderstr. 3. (Markt gen.)

Antiquitäten

Wagner-Stecklinge. Neu od. Gebraucht. Kauft zu hohen Preisen. Wauer u. Dieb. Werderstr. 3. (Markt gen.)

Antiquitäten

Wagner-Stecklinge. Neu od. Gebraucht. Kauft zu hohen Preisen. Wauer u. Dieb. Werderstr. 3. (Markt gen.)

Antiquitäten

Wagner-Stecklinge. Neu od. Gebraucht. Kauft zu hohen Preisen. Wauer u. Dieb. Werderstr. 3. (Markt gen.)

Antiquitäten

Wagner-Stecklinge. Neu od. Gebraucht. Kauft zu hohen Preisen. Wauer u. Dieb. Werderstr. 3. (Markt gen.)

Antiquitäten

Wagner-Stecklinge. Neu od. Gebraucht. Kauft zu hohen Preisen. Wauer u. Dieb. Werderstr. 3. (Markt gen.)

Antiquitäten

Wagner-Stecklinge. Neu od. Gebraucht. Kauft zu hohen Preisen. Wauer u. Dieb. Werderstr. 3. (Markt gen.)

Antiquitäten

Wagner-Stecklinge. Neu od. Gebraucht. Kauft zu hohen Preisen. Wauer u. Dieb. Werderstr. 3. (Markt gen.)

Antiquitäten

Wagner-Stecklinge. Neu od. Gebraucht. Kauft zu hohen Preisen. Wauer u. Dieb. Werderstr. 3. (Markt gen.)

Unterriecht

Lehrerin - Dolmetscherin. (lang in Frankreich und England gewesen. Unterr. richt. Nachhilfe. Heberich. Niehlstr. 24. 3.

Französischer Unterricht

f. Erwachsene i. Kurzen vorm., nachmittags u. abends oder in Privatstunden erteilt. Herm. u. Clara Bein. Kaufm. Privatshule. Dipl.-Handelslehrer. Kirchstraße 22. 1. an der Vullenstraße.

Best. empf. Lehrerin

erl. Privat-Unterricht in Slenogr. (Stolge. Eberch). Vösch. Niehlstr. 24. 3.

Klavierunterricht

erl. empf. sich auch j. Bierhändler. Monatspreis bei 2 Vekt. wöchentl. 10 Mk. Off. u. W. 686 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gründl. Klavierunterr.

erteilt empf. sich. Lehrerin. 2 Vekt. wöchl. 12 Mk. mit. Off. u. W. 689 Tagbl.-Bl.

Mainzer Frauenarbeitschule E. B.

Beginn der Sommerkurse am 1. Mai 1919. Abteilung A, Emmerichstraße 41. Telephon 2612.

Abteilung B, Kolonnenstraße 12. Telephon 508.

Seminar für Kinderpflanzern, Hortkulturrennen und Jugendleiterinnen, mit sozial. Schulpr. u. Nahrungsmittelherstellung. Schriftliche und mündliche Anmeldung Emmerichstraße 41. 1. Sprechstunden: Dienstags und Freitags von 3-5 Uhr.

Seminar für Kinderpflanzern, Hortkulturrennen und Jugendleiterinnen, mit sozial. Schulpr. u. Nahrungsmittelherstellung.

Schriftliche und mündliche Anmeldung Kolonnenstraße 12. Sprechstunden: Dienstags von 3-5 Uhr, Mi. tuch und Samstag von 12-1 Uhr. Ter Vorstand.

1. Deutsche Automobilfachschule MAINZ

Chauffeur-Schule

Vom Ministerium ermächtigte Ausbildungsstätte für Führer von Kraftfahrzeugen. Kurse am 1. u. 15. jeden Monats. Telephon 940.

Verloren - Gefunden

Graubrauner Muff

(Kastanienbraun) u. Kaiser-itz. Wilhelmstr. 1. Über- beim bis Kaiser-Friedrich-Denkmal am Rhein u. r- oren Wiederbringer erhält gute Belohnung. Wauer u. Dieb. Werderstr. 3. (Markt gen.)

Drei Gitarrenbänder

Sonntag verl. Aolischüte (Markt Strake). Gegen Belohnung abzugeben. Heberich. Niehlstr. 24. 3.

Ein Gemma verl.

von Ado. Dieb. Werderstr. 3. (Markt gen.)

Ein Gemma verl.

von Ado. Dieb. Werderstr. 3. (Markt gen.)

Ein Gemma verl.

von Ado. Dieb. Werderstr. 3. (Markt gen.)

Ein Gemma verl.

von Ado. Dieb. Werderstr. 3. (Markt gen.)

Ein Gemma verl.

von Ado. Dieb. Werderstr. 3. (Markt gen.)

Ein Gemma verl.

von Ado. Dieb. Werderstr. 3. (Markt gen.)

Ohne Noten

Klavierspielen lernen Sie schnell und billig nach eigener Methode. Auch im Laufe der Fortschritten. Vorführung kostenlos. Preis Apparat. Keine Testen. Schriftl. Bericht begrifflicher Unterricht. Sprechstunden von 1 bis 8 Uhr nachmittags. Georg Diehl, Diebstr. 24. 3.

Ohne Noten

Klavierspielen lernen Sie schnell und billig nach eigener Methode. Auch im Laufe der Fortschritten. Vorführung kostenlos. Preis Apparat. Keine Testen. Schriftl. Bericht begrifflicher Unterricht. Sprechstunden von 1 bis 8 Uhr nachmittags. Georg Diehl, Diebstr. 24. 3.

Ohne Noten

Klavierspielen lernen Sie schnell und billig nach eigener Methode. Auch im Laufe der Fortschritten. Vorführung kostenlos. Preis Apparat. Keine Testen. Schriftl. Bericht begrifflicher Unterricht. Sprechstunden von 1 bis 8 Uhr nachmittags. Georg Diehl, Diebstr. 24. 3.

Ohne Noten

Klavierspielen lernen Sie schnell und billig nach eigener Methode. Auch im Laufe der Fortschritten. Vorführung kostenlos. Preis Apparat. Keine Testen. Schriftl. Bericht begrifflicher Unterricht. Sprechstunden von 1 bis 8 Uhr nachmittags. Georg Diehl, Diebstr. 24. 3.

Ohne Noten

Klavierspielen lernen Sie schnell und billig nach eigener Methode. Auch im Laufe der Fortschritten. Vorführung kostenlos. Preis Apparat. Keine Testen. Schriftl. Bericht begrifflicher Unterricht. Sprechstunden von 1 bis 8 Uhr nachmittags. Georg Diehl, Diebstr. 24. 3.

Ohne Noten

Klavierspielen lernen Sie schnell und billig nach eigener Methode. Auch im Laufe der Fortschritten. Vorführung kostenlos. Preis Apparat. Keine Testen. Schriftl. Bericht begrifflicher Unterricht. Sprechstunden von 1 bis 8 Uhr nachmittags. Georg Diehl, Diebstr. 24. 3.

Ohne Noten

Klavierspielen lernen Sie schnell und billig nach eigener Methode. Auch im Laufe der Fortschritten. Vorführung kostenlos. Preis Apparat. Keine Testen. Schriftl. Bericht begrifflicher Unterricht. Sprechstunden von 1 bis 8 Uhr nachmittags. Georg Diehl, Diebstr. 24. 3.

Ohne Noten

Klavierspielen lernen Sie schnell und billig nach eigener Methode. Auch im Laufe der Fortschritten. Vorführung kostenlos. Preis Apparat. Keine Testen. Schriftl. Bericht begrifflicher Unterricht. Sprechstunden von 1 bis 8 Uhr nachmittags. Georg Diehl, Diebstr. 24. 3.

Ohne Noten

Klavierspielen lernen Sie schnell und billig nach eigener Methode. Auch im Laufe der Fortschritten. Vorführung kostenlos. Preis Apparat. Keine Testen. Schriftl. Bericht begrifflicher Unterricht. Sprechstunden von 1 bis 8 Uhr nachmittags. Georg Diehl, Diebstr. 24. 3.

Ohne Noten

Klavierspielen lernen Sie schnell und billig nach eigener Methode. Auch im Laufe der Fortschritten. Vorführung kostenlos. Preis Apparat. Keine Testen. Schriftl. Bericht begrifflicher Unterricht. Sprechstunden von 1 bis 8 Uhr nachmittags. Georg Diehl, Diebstr. 24. 3.

Ohne Noten

Klavierspielen lernen Sie schnell und billig nach eigener Methode. Auch im Laufe der Fortschritten. Vorführung kostenlos. Preis Apparat. Keine Testen. Schriftl. Bericht begrifflicher Unterricht. Sprechstunden von 1 bis 8 Uhr nachmittags. Georg Diehl, Diebstr. 24. 3.

Ohne Noten

Klavierspielen lernen Sie schnell und billig nach eigener Methode. Auch im Laufe der Fortschritten. Vorführung kostenlos. Preis Apparat. Keine Testen. Schriftl. Bericht begrifflicher Unterricht. Sprechstunden von 1 bis 8 Uhr nachmittags. Georg Diehl, Diebstr. 24. 3.

Ohne Noten

Klavierspielen lernen Sie schnell und billig nach eigener Methode. Auch im Laufe der Fortschritten. Vorführung kostenlos. Preis Apparat. Keine Testen. Schriftl. Bericht begrifflicher Unterricht. Sprechstunden von 1 bis 8 Uhr nachmittags. Georg Diehl, Diebstr. 24. 3.

Ohne Noten

Klavierspielen lernen Sie schnell und billig nach eigener Methode. Auch im Laufe der Fortschritten. Vorführung kostenlos. Preis Apparat. Keine Testen. Schriftl. Bericht begrifflicher Unterricht. Sprechstunden von 1 bis 8 Uhr nachmittags. Georg Diehl, Diebstr. 24. 3.

Ohne Noten

Klavierspielen lernen Sie schnell und billig nach eigener Methode. Auch im Laufe der Fortschritten. Vorführung kostenlos. Preis Apparat. Keine Testen. Schriftl. Bericht begrifflicher Unterricht. Sprechstunden von 1 bis 8 Uhr nachmittags. Georg Diehl, Diebstr. 24. 3.

Ohne Noten

Klavierspielen lernen Sie schnell und billig nach eigener Methode. Auch im Laufe der Fortschritten. Vorführung kostenlos. Preis Apparat. Keine Testen. Schriftl. Bericht begrifflicher Unterricht. Sprechstunden von 1 bis 8 Uhr nachmittags. Georg Diehl, Diebstr. 24. 3.

Ohne Noten

Klavierspielen lernen Sie schnell und billig nach eigener Methode. Auch im Laufe der Fortschritten. Vorführung kostenlos. Preis Apparat. Keine Testen. Schriftl. Bericht begrifflicher Unterricht. Sprechstunden von 1 bis 8 Uhr nachmittags. Georg Diehl, Diebstr. 24. 3.

Ohne Noten

Klavierspielen lernen Sie schnell und billig nach eigener Methode. Auch im Laufe der Fortschritten. Vorführung kostenlos. Preis Apparat. Keine Testen. Schriftl. Bericht begrifflicher Unterricht. Sprechstunden von 1 bis 8 Uhr nachmittags. Georg Diehl, Diebstr. 24. 3.

Weißzeugnäherin

nimmt noch Kunden an im Hause. auch Wäsche zu waschen. Au erlangen. H. 691 an den Tagbl.-Verlag.

Impressen

von Käten. Neueste Mod. Schnellste Lieferung. Perta. Spielmann. Diebstr. 1. Wäsche all. Art zu wasch. u. Waschen wird angeen. Bierstadt

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 30. März.
Evangelische Kirche.
 Marktkirche, Sonntag, 9 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 10 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 11 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 12 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 13 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 14 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 15 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 16 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 17 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 18 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 19 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 20 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 21 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 22 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 23 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 24 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 25 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 26 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 27 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 28 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 29 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 30 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt.

8 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 9 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 10 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 11 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 12 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 13 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 14 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 15 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 16 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 17 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 18 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 19 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 20 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 21 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 22 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 23 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 24 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 25 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 26 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 27 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 28 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 29 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt. Sonntag, 30 Uhr: Predigt, Sonntags- und Fastenpredigt.

Pfälzische Presse
 Kann jetzt wieder im rechts rheinischen Gebiet durch die Post bezogen werden. Abonnements auf das zweite Vierteljahr wollen sofort betätigt werden. Verlag der „Pfälzische Presse“
 Katterstauern (Rheinpfalz).

„Remy“ Reisstärke
 eingetroffen
Fritz Henrich
 Südstraße 24, Teichh. 1914.
Schmierseife
 Schäumend in Eimer und Kübeln. von 10 Kilo an laufend abzugeben.
 Neubau
 Turmburgstraße 11.



Bleichsoda
la Marmelade
 Markenfrei empfiehlt
 2. Klasse, Stillstraße.
 Vorzüglichem
 getrockneten **Weißkohl**
 (1 Pfund Trockenkohl entspricht 14-16 Pfund Frischkohl), 10 Pfund Postkollis à 19,75, portofrei. Bei Bestellungen mit netto 100 Pfund pro Pfund à 1,88 ab Fabrik unter Nachnahme liefert: **Klüber & Co. Vortorf** (Holstein).



Münchener Löwenbräu
Kulmbacher Pilsener
 (frisch eingetroffen)
 sowie hiesige Biere in Siphons und Flaschen empfiehlt bei pünktlichster Lieferung
Heinrich Schäfer, Siphon- und Flaschenbierhändler.
 Luisenstr. 29, Ecke Kirchgasse. Tel. 288.

Delikates Eauertraut
 Pfund 30 Pf. empf. Rita Kaiser-Pr. edr. d. Rina 35. Cinnam. Nischstraße.

Gänse-Bruteier
 werden abzugeben.
 W. Schmidt, Dornheim.
 Friedrichstr. 14.

Waffeleisen
 Karbid, Karbidlampen eigener Fabrikation empfangt Krause, Weichstraße 10.

Gummifanger
 in Qualität Stück von 1,50 394, an Trauer-Präsidenten, Vahnhofstraße 12, Telefon 4944.

Prima Schuhcrem
 für Wiederverkäufer.
Johann J. Drodten, Mauritiusstraße 9, 100.
 für Wiederverkäufer, Schuhwäse u. Schuhfett in Blechbüchsen, Lederhandl. Berich, Schwab, Str. 31.

L. Schellenberg's Hofbuchdruckerei
 Kostenv. „Taschblattchen“ liefert in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle

Trauer Drucksachen.
 Trauer-Andenken in Brief- und Kartensform, Besuchs- und Dankzettel-Karten mit Trauerband, Todes Anzeig als Zeitungsbeilage, Nachrufe und Grabreden, Andenken auf Kreuzschleifen

Bestattungs-Anstalt u. Sargmagazin Ernst Müller
 Weg 1800, Fern. 576, Katteler Str. 2.
Erdb. und Feuer-Bestattung.
 Transporte von und nach auswärts.
 Bestattungsordner des Vereins für Feuerbestattung. E. B.

Standesamt Wiesbaden
 Sterbefälle.
 Am 26. März: Reiner Martin Schöndrin, 26 Jahre; Wirtsgeselle Peter Feder, 26 J.; Witwe Karoline Funf geb. Schindler, 77 J.

Vergrößerung
 billigst, auch nach dem ältesten Bilde, liefert in bester Ausführung unter Garantie der Ähnlichkeit und Haltbarkeit
Samson & Co.,
 Phot. Atelier und Vergrößerungs-Anstalt
 Gr. Burgstraße 10.

Spinat eingetroffen!
 Pfd. 60 Pf., im Zentner billiger.
Alp, Kaiser-Friedrich-Ring 38,
 Eingang Reichstraße.

Zur Konfirmation
 empfehlen wir schöne Naturweine:
 17er Bodenheimer . . . Fl. Mk. 6.25
 17er Winkler Fl. Mk. 6.75
 17er Niedersaulheimer Fl. Mk. 7.50
 17er Rüdesheimer . . . Fl. Mk. 8.—
 Ohne Steuer u. Glas, Versandt nach auswärts.
Hubert Schütz & Co., Weinhandel
 Tel. 6331, Blücherstraße 25, Tel. 6331.

Prima trockenes Buchenholz,
 fertig, geschnitten und gepalten,
 5 Zentner frei Haus 6.00
 10 Zentner frei Haus 5.80
Schwalbacher Str. 93. T. 3988.

Garten- und Feldgeräte
 Drahtgeflechte
 Ehendrabi
M. Zorath Nachf.
 Kirchgasse 24.

Sanabo
 DRP No. 269184
 Erweitertes „pH“-Sanabo
 meist bei Blasen-, Darm- und Harnleiden aller Art.
 in Krankenhäusern, Lazareten, Kliniken im Gebrauch.
 Erhöht die Ausscheidung von Säuren und Salzen.
 Erhöht die Ausscheidung von Säuren und Salzen.
 Erhöht die Ausscheidung von Säuren und Salzen.
„Sanabo“ G. m. b. H. Berlin W., Döwstr. 12, part. Prospekt.

Statt besonderer Anzeige!
 Nach Gottes Ratschluss entschlief heute früh meine geliebte gute Frau, unsere liebe Tochter, Schwester und Schwiegertochter
Clara Veidt
 geb. **Becker**,
 im 24. Lebensjahre.
 Frankfurt a. M., Taubenstrasse 23, Bleichstr. a. Rh., Wiesbadener Allee 86, den 27. März 1919.
 Carl Veidt, Pfarrer,
 Hermann Becker,
 Erika Becker,
 Carl Veidt sen. u. Familie.
 Die Beerdigung findet am Montag, den 31. März, vormittags 11 Uhr, auf dem Frankfurter Hauptfriedhof statt.
 Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen abzusehen.
 300

herr Ferdinand Knapp
 Holzbildhauermeister
 im vollendeten 47. Lebensjahre.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Amalie Knapp Wwe.
 geb. Brill,
 nebst 3 Kindern.
 Wiesbaden, Seerodenstr. 29, den 29. 3. 1919.
 Die Beilegung findet am Montag, den 31. März 1919, nachmittags 3 1/2 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Nachruf.
 Allen lieben Freunden und Bekannten sowie keiner werthen Kundenschaft die traurige Nachricht, daß unser lieber guter treuer Freund, Herr
Josef Rees
 blinder Klavierstimmer,
 nach nur zehnjähriger Krankheit, im besten Alter von 36 Jahren gestorben ist. Durch seinen lauten Charakter und zufriedenes Wesen werden alle, die ihn gekannt haben, ein ehrenvolles Andenken bewahren.
 Wiesbaden, den 27. März 1919.
 Doppeimer Straße 24.
Gustav Ulrich, Hausmeister.
 Die Beerdigung findet am Montag nachmittags 3 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt. Die Sargmeister für den 1. Bestordenen am gleichen Tage um 9 Uhr in der St. Bonifatiuskirche.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und liebevoller Fürsorge, die unsre am 14. früh geschiedenen untergeschlichen
Karl
 während seiner Krankheit entgegengebracht wurden, für die schönen Kranzspenden und das Geleit zur letzten Ruhestätte sagen wir unseren Lebigen dank.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Heinrich Bahert.
 Wiesbaden, den 27. März 1919.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen Reinhard Schweiger sowie für die reichen Kranzspenden sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
 Seine 3 unehel. Kinder,
 Fam. Emil Herrchen, Fam. Ludwig Pöhlh,
 Gd. Jona, Wdh. Gerden.

Danksagung!
 Für all die wohlthuende Teilnahme an dem herben Verluste unseres nun in Gott ruhenden lieben Entschlafenen, für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden, dem Männergesangverein „Liederkrantz“ sowie den Schulkindern unter der Leitung des Herrn Hauptlehrers Kunz für die liebevolle Pflege unserer Krankenschwester, insbesondere dem Herrn Pfarrvikar Wick für seine trostreichen Worte am Grabe sagen innigen Dank.
 Die tieftrauernd Hinterbliebenen:
 Fr. Ph. Zerbe, geb. Wagner,
 Familie Zerbe III,
 Familie Wagner,
 Rambach, den 27. März 1919.

